

Jahresrechnung 2015
des Zweckverbandes
Verkehrsgemeinschaft
Region Ingolstadt
mit
Rechenschaftsbericht

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorbemerkung	3
Feststellung des Soll-Ergebnisses der Haushaltsrechnung für 2015	4
Haushaltsrechnung 2015 (Soll-Abschluss)	5 – 8
• Vergleich der Haushaltsansätze mit den Rechnungsergebnissen nach Unterabschnitten	
• Vergleich der Haushaltsansätze mit den Rechnungsergebnissen nach Gruppen (Gruppierungsübersicht)	
Entwicklung des Gesamtabchlusses	9
Kassenmäßiger Abschluss (Ist-Abschluss)	10
Erläuterungen der Abweichungen zur Gruppierungsübersicht	11 – 13
Allgemeine Rücklage	14
Schulden	14
Verwahr- und Vorschusskonten	14

Vorbemerkung

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern (Art. 40 Abs. 1 KommZG, Art. 102 Abs. 1 GO, §§ 77 – 81 KommHV-Kameralistik).

Die Verbandsversammlung hat am 20.07.2015 die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 mit folgenden Beträgen beschlossen:

Verwaltungshaushalt:	in Einnahmen und Ausgaben	83.300 Euro
Vermögenshaushalt:	in Einnahmen und Ausgaben	0 Euro.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde der Regierung von Oberbayern vorgelegt. Mit Schreiben vom 21.09.2015 hat die Regierung mitgeteilt, dass die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält.

Daraufhin hat der Verbandsvorsitzende die Haushaltssatzung ausgefertigt. Sie wurde anschließend im Oberbayerischen Amtsblatt Nr. 20 vom 02.10.2015 veröffentlicht.

Feststellung des Soll-Ergebnisses der Haushaltsrechnung für 2015

	Verw. Haushalt Euro	Verm. Haushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
<u>Soll-Einnahmen</u>	72.050,45	1) 2) 50.037,99	122.088,44
+ neue HER	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter HER	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter KER	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	72.050,45	50.037,99	122.088,44
<u>Soll-Ausgaben</u>	2) 72.050,45	3) 50.037,99	122.088,44
+ neue HAR	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter HAR	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter KAR	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	72.050,45	50.037,99	122.088,44
Differenz	0,00	0,00	0,00

Erläuterung der Fußnoten und Abkürzungen:

1) darin enthalten:	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	50.037,99 Euro
	Vorjahr:	0,00 Euro
2) darin enthalten:	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00 Euro
	Vorjahr:	50.037,99 Euro
3) darin enthalten:	Zuführung an Allgemeine Rücklage	0,00 Euro
	Vorjahr:	50.037,99 Euro

HER = Haushaltseinnahmereste

HAR = Haushaltsausgabereste

KER = Kasseneinnahmereste

KAR = Kassenausgabereste

Haushaltsrechnung 2015 (Soll-Abschluss)

Vergleich der Haushaltsansätze mit den Rechnungsergebnissen nach Unterabschnitten

Verwaltungshaushalt - Einnahmen

UA	Bezeichnung	Haushaltsansatz Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro
7920	ÖPNV	83.300,00	21.964,03	-61.335,97
9100	Zinsen aus Rücklagen	0,00	48,43	48,43
9130	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00	50.037,99	50.037,99
	Einnahmen Verwaltungshaushalt	83.300,00	72.050,45	-11.249,55

Vermögenshaushalt - Einnahmen

UA	Bezeichnung	Haushaltsansatz Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro
7920	Kapitalübernahme	0,00	0,00	0,00
9100	Entnahme aus der Rücklage	0,00	50.037,99	50.037,99
9130	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0,00	0,00	0,00
	Einnahmen Vermögenshaushalt	0,00	50.037,99	50.037,99

Verwaltungshaushalt - Ausgaben

UA	Bezeichnung	Haushaltsansatz Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro
7920	ÖPNV	83.300,00	72.050,45	-11.249,55
9120	Zinsen für Kassenkredite	0,00	0,00	0,00
9130	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00	0,00	0,00
	Ausgaben Verwaltungshaushalt	83.300,00	72.050,45	-11.249,55

Vermögenshaushalt - Ausgaben

UA	Bezeichnung	Haushaltsansatz Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro
7920	Anschaffungen, Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00
9100	Rücklagenzuführung	0,00	0,00	0,00
9130	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	50.037,99	50.037,99
	Ausgaben Vermögenshaushalt	0,00	50.037,99	50.037,99

Gesamthaushalt

UA	Bezeichnung	Haushaltsansatz Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehr-, Minderein- nahmen Mehr-, Minder- ausgaben Euro
	Einnahmen Verwaltungshaushalt	83.300,00	72.050,45	-11.249,55
	Einnahmen Vermögenshaushalt	0,00	50.037,99	50.037,99
	Summe Gesamthaushalt	83.300,00	122.088,44	38.788,44
	Ausgaben Verwaltungshaushalt	83.300,00	72.050,45	-11.249,55
	Ausgaben Vermögenshaushalt	0,00	50.037,99	50.037,99
	Summe Gesamthaushalt	83.300,00	122.088,44	38.788,44
	Unterschiedsbetrag	0,00	0,00	0,00

Das Rechnungsergebnis des Gesamthaushaltes ist um 38.788,44 Euro oder 46,56 % höher als der Planansatz.

Vergleich der Haushaltsansätze mit den Rechnungsergebnissen nach Gruppen (Gruppierungsübersicht)

Verwaltungshaushalt - Einnahmen

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro
17	Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	83.300,00	21.964,03	-61.335,97
20	Zinseinnahmen	0,00	48,43	48,43
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00	50.037,99	50.037,99
	Einnahmen Verwaltungshaushalt	83.300,00	72.050,45	-11.249,55

Vermögenshaushalt - Einnahmen

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehreinnahmen Mindereinnahmen - Euro
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0,00	0,00	0,00
31	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	50.037,99	50.037,99
33	Veräußerung von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
36	Zuweisungen u. Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
37	Kreditmarktmittel ohne Umschuldung	0,00	0,00	0,00
	Einnahmen Vermögenshaushalt	0,00	50.037,99	50.037,99
	Einnahmen Gesamthaushalt	83.300,00	122.088,44	38.788,44

Verwaltungshaushalt - Ausgaben

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro
4	Personalausgaben	1.500,00	1.334,55	-165,45
5 - 66	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	25.800,00	17.251,90	-8.548,10
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	56.000,00	53.464,00	-2.536,00
80	Zinsausgaben	0,00	0,00	0,00
86	Zuführung an den Vermögenshaushalt	0,00	0,00	0,00
	Ausgaben Verwaltungshaushalt	83.300,00	72.050,45	-11.249,55

Vermögenshaushalt - Ausgaben

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz Euro	Rechnungs- ergebnis Euro	Mehrausgaben Minderausgaben - Euro
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	50.037,99	50.037,99
91	Zuführung an Rücklagen	0,00	0,00	0,00
93	Vermögenserwerb	0,00	0,00	0,00
94 - 96	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00
	Ausgaben Vermögenshaushalt	0,00	50.037,99	50.037,99
	Ausgaben Gesamthaushalt	83.300,00	122.088,44	38.788,44

Entwicklung des Gesamtabchlusses

Verwaltungshaushalt

Vor den Ausgleichsbuchungen im Verwaltungshaushalt hatte die Jahresrechnung folgendes Ergebnis:

Einnahmen	83.348,43 Euro		
Ausgaben	72.050,45 Euro		
Überschuss	11.297,98 Euro	(Vj.: Überschuss	50.037,99 Euro)

Die Betriebsüberschüsse des Verwaltungshaushaltes müssen im nächsten Haushaltsjahr anteilig auf die Betriebskostenumlage der Verbandsmitglieder angerechnet werden. Sie wurden im Haushaltsjahr 2015 abgesetzt und in das neue Haushaltsjahr 2016 nach folgendem Verteilungsschlüssel übertragen:

Verbandsmitglied	Umlageschlüssel in %	anteiliger Überschuss 2015 in Euro
Stadt Ingolstadt	52,30	5.908,84
Landkreis Eichstätt	34,78	3.929,44
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	12,92	1.459,70
Gesamt	100,00	11.297,98

Nach dem Übertrag ist der Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt ergab sich folgendes Bild:

Einnahmen	50.037,99 Euro		
Ausgaben	50.037,99 Euro		
Fehlbetrag	0,00 Euro	(Vj.: Fehlbetrag	0,00 Euro)

Nach der Absetzung der Betriebsüberschüsse ergibt sich im Gesamthaushalt folgender endgültige Abschluss:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Einnahmen	72.050,45 Euro	50.037,99 Euro
Ausgaben	72.050,45 Euro	50.037,99 Euro
Fehlbetrag/Überschuss	0,00 Euro	0,00 Euro

Kassenmäßiger Abschluss (Ist-Abschluss)

	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
Ist-Einnahmen	72.050,45	50.037,99	122.088,44
Ist-Ausgaben	72.050,45	50.037,99	122.088,44
Überschuss/Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
+ Kasseneinnahmereste (KER)	0,00	0,00	0,00
+ Haushaltseinnahmereste (HER)	0,00	0,00	0,00
- Kassenausgabereste (KAR)	0,00	0,00	0,00
- Haushaltsausgabereste (HAR)	0,00	0,00	0,00
Überschuss/Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Der Ist-Abschluss weist keinen Fehlbetrag aus. Kassen- oder Haushaltsreste sind nicht vorhanden. Im Jahr 2014 bestand ebenfalls kein Fehlbetrag.

Erläuterungen der Abweichungen zur Gruppierungsübersicht

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Die Haushaltsansätze des Verwaltungshaushaltes betragen im Jahr 2015 insgesamt 83.300 Euro, das Rechnungsergebnis 72.050,45 Euro, so dass sich Mindereinnahmen in Höhe von 11.249,55 Euro oder 13,5 % ergaben. Das Rechnungsergebnis 2014 betrug 96.904,48 Euro.

▪ Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Gr. 17)

Die Haushaltsansätze betragen insgesamt 83.300 Euro, das Rechnungsergebnis 21.964,03 Euro. Der Zweckverband hatte in diesem Bereich Mindereinnahmen in Höhe von 61.335,97 Euro oder 73,63 %.

Grund dafür ist im Wesentlichen, dass mit Beschluss der Jahresrechnung 2014 vom 20.07.2015 verfügt wurde, dass die überschüssigen Mittel 2014 in Höhe von 50.037,99 Euro über eine Zuführung zur Rücklage und einer Wiederentnahme aus der Rücklage in das Haushaltsjahr 2015 vorgetragen wurden. Diese Mittel konnten der Haushaltsstelle (792000.172000) in 2015 aber nicht direkt zugeführt, sondern lediglich in den Verwaltungshaushalt gebucht werden.

Außerdem mussten die Ausgabenansätze des Verwaltungshaushaltes nicht voll in Anspruch genommen werden, wodurch auf der Einnahmenseite die Verbandsumlagen entsprechend niedriger ausfielen.

Gemäß § 20 Abs. 1 und 2 der Verbandssatzung i.V.m. § 4 der Haushaltssatzung 2015 wurden folgende Verbandsumlagen in Höhe der ungedeckten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes erhoben:

Stadt Ingolstadt	
bezahlte Betriebskostenumlage 2015	17.396,03 €
plus Überschuss 2014 (wurde auf die Umlage 2015 angerechnet)	26.169,87 €
minus Überschuss 2015 (wurde auf das Jahr 2016 übertragen)	5.908,84 €
endgültige Betriebskostenumlage 2015	37.657,06 €

Landkreis Eichstätt	
bezahlte Betriebskostenumlage 2015	11.568,53 €
plus Überschuss 2014 (wurde auf die Umlage 2015 angerechnet)	17.403,21 €
minus Überschuss 2015 (wurde auf das Jahr 2016 übertragen)	3.929,44 €
endgültige Betriebskostenumlage 2015	25.042,30 €

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	
bezahlte Betriebskostenumlage 2015	4.297,45 €
plus Überschuss 2014 (wurde auf die Umlage 2015 angerechnet)	6.464,91 €
minus Überschuss 2015 (wurde auf das Jahr 2016 übertragen)	1.459,70 €
endgültige Betriebskostenumlage 2015	9.302,66 €

- Zinseinnahmen (Gr. 20)

Der Haushaltsansatz 2015 betrug 0,00 Euro, das Rechnungsergebnis 48,43 Euro. Im Vorjahr wurden 4,24 Euro vereinnahmt.

Die Rücklage, die zum Jahreswechsel durch die Stadt Ingolstadt übernommen worden ist, konnte unterjährig auf einem Cashkonto angelegt werden.

- Zuführung vom Vermögenshaushalt (Gr. 28)

Die überschüssigen Mittel des Verwaltungshaushaltes 2014 wurden über eine Rücklagenentnahme dem Verwaltungshaushalt 2015 zugeführt. Hier standen sie zum Ausgleich beim Jahresabschluss zur Verfügung.

Einnahmen des Vermögenshaushaltes

- Entnahme aus der Rücklage (Gr. 31)

Die vorgetragenen Betriebskostenüberschüsse aus dem Vorjahr in Höhe von 50.037,99 Euro wurden gemäß dem Beschluss vom 20.07.2015 wieder aus der Rücklage entnommen und dem Verwaltungshaushalt zugeführt (siehe Gr.28). Ein Ansatz war hierfür nicht eingeplant.

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

- Personalausgaben (Gr. 4)

Die Haushaltsansätze 2015 betragen insgesamt 1.500 Euro, das Rechnungsergebnis 1.334,55 Euro. Der Zweckverband hatte in diesem Bereich 165,45 Euro weniger Ausgaben als geplant, dies sind 11,03 %.

Es handelt sich dabei um Aufwandsentschädigungen für die Verbandsräte. Der geplante Haushaltsansatz 2015 konnte somit eingehalten werden.

- Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Gr. 50 - 66)

Die Haushaltsansätze 2015 betragen insgesamt 25.800 Euro, das Rechnungsergebnis 17.251,90 Euro. Der Zweckverband hatte in diesem Bereich 8.548,10 Euro weniger Ausgaben als geplant, dies sind 33,13 %.

Im Bereich EDV-Kosten (HHStelle 792000.631000) wurde ein Ansatz von 5.000 Euro veranschlagt. Bei der Aufstellung des Haushaltes war jedoch noch nicht genau abzusehen, welche zusätzlichen Programme und EDV-Einrichtungen für die Abwicklungen des Tagesgeschäfts etc. des Zweckverbandes nötig werden würden. Zudem wurde die Rechnung für das OK.FIS-Programm (Fachverfahren Haushaltswirtschaft) erst im Jahr 2016 gestellt und fiel somit nicht mehr in die Jahresrechnung 2015.

Die Haushaltsstelle „Sachverständigenkosten“ (792000.655000) wurde ebenfalls nicht komplett ausgeschöpft, da hier ein Puffer für zusätzliche Beratungen eingebaut wurde, der letztendlich nicht in Anspruch genommen werden musste.

▪ Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Gr. 67)

Die Kosten für die Leistungsverrechnung mit der Stadtkasse, der Kämmerei und dem Rechnungsprüfungsamt betragen im Haushaltsjahr 2015 5.464,00 Euro (Vorjahr 5.150,00 Euro). Die Verwaltungskosten konnten damit in diesem Bereich nahezu konstant gehalten werden.

Für die Leistungsverrechnung an die INVG wurden 2015 erstmalig 48.000 Euro eingeplant und auch in dieser Höhe verausgabt. Der Zweckverband beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter (siehe Gr. 4), so dass die Personalkosten der Mitarbeiter der INVG erstattet werden müssen.

▪ Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Im Verwaltungshaushalt des Haushaltsjahres 2015 waren vom Verbandsvorsitzenden keine über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Ausgaben des Vermögenshaushaltes

▪ Zuführung zum Verwaltungshaushalt (Gr. 90)

Der Überschuss des Verwaltungshaushaltes 2014 in Höhe von 50.037,99 Euro wurde dem Verwaltungshaushalt 2015 wieder zugeführt (siehe Gr. 28).

▪ Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Im Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2015 waren vom Verbandsvorsitzenden ebenfalls keine über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Allgemeine Rücklage

Anfangsstand 2015	51.173,46 Euro
minus Entnahme 2015	50.037,99 Euro
plus Zuführung 2015	0,00 Euro
Endstand 2015	1.135,47 Euro

Schulden

Der Zweckverband Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt ist nicht verschuldet.

Verwahr- und Vorschusskonten

Die Rücklage von 1.135,47 Euro stand als Verstärkung der Kassenmittel dauernd auf dem Rücklagenbereitstellungskonto 970340.000000 zur Verfügung.

Für die Zinserträge in Höhe von 48,43 Euro wurden insgesamt 11,17 Euro an Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag durch Einbehaltung der Sparkasse Ingolstadt an das Finanzamt abgeführt und auf dem Vorschusskonto 970002.400000 gebucht. Das Finanzamt erteilt keine Nichtveranlagungsbescheinigung für diesen Betrieb gewerblicher Art mehr. Der Zweckverband muss die Erstattung der einbehaltenen Kapitalertragssteuer mit der Steuererklärung beantragen.